

**Literatur**

*Houghton, J. T.; Ding, Y.; Griggs, D. J.; Noguer, M.; Linden, P. J. van der; Xiaosu, D. (Hrsg.)* 2001: *Climate Change 2001: The Scientific Basis.*, Cambridge: Cambridge University Press; 892 Seiten (2,41kg); Summary for Policymakers: <http://www.ipcc.ch/pub/spm22-01.pdf>;

Technical Summary: <http://www.ipcc.ch/pub/wg1TARtechsum.pdf>

*McCarthy, J. J.; Canziani, O. F.; Leary, N. A.; Dokken, D. J.; White, K. S. (Hrsg.)* 2001: *Climate Change 2001: Impacts, Adaptation, and Vulnerability.* Cambridge: Cambridge University Press; 1042 Seiten (2,785kg); Summary for Policymakers: <http://www.ipcc.ch/pub/wg2SPMfinal.pdf>;

Technical Summary: <http://www.ipcc.ch/pub/wg2TARtechsum.pdf>

*Metz, B.; Davidson, O.; Swart, R.; Pan, J. (Hrsg.)* 2001: *Climate Change 2001: Mitigation.* Cambridge: Cambridge University Press; 762 Seiten (2,035kg); Summary for Policymakers: <http://www.ipcc.ch/pub/wg3spm.pdf>;

Technical Summary: <http://www.ipcc.ch/pub/wg3TARtechsum.pdf>

*Committee on the Science of Climate Change, National Research Council,* 2001: *Climate Change Science: An Analysis of Some Key Questions.* Washington, D. C.: National Academy Press; 42 Seiten;

URL: <http://books.nap.edu/html/climatechange/climatechange.pdf>

»

**BÜCHER KURZ VORGESTELLT**

**GERD HANEKAMP, ULRICH STEGER (Hrsg.): Nachhaltige Entwicklung und Innovation im Energiebereich. Europäische Akademie Bad Neuenahr-Ahrweiler: Graue Reihe Nr. 28, Juli 2001. 144 S. ISSN 1435-487 X**

Die Europäische Akademie GmbH hat für die Dauer von zwei Jahren acht Fachwissenschaftler in die Projektgruppe „Nachhaltige Entwicklung und Innovation im Energiebereich“ berufen.

Die Projektgruppe untersucht (auf der Grundlage einer soliden terminologischen Basis) das Verhältnis von nachhaltiger Entwicklung und Innovation und erörtert Implikationen dieser Arbeit für die Forschung und einschlägige Politikfelder. Als konkretisierender Fokus dient der Energiebereich. Der immense Ressourcenverbrauch und dessen Umweltwirkungen lassen Reduzierungen in diesem Bereich als Grundvoraussetzung einer nachhaltigen Entwicklung auf der globalen Ebenen erscheinen, die auch die Situation der Entwicklungsländer berücksichtigt.

Die Bedeutung des Energiesektors für alle Bereiche des Lebens aber schränkt die Möglichkeit einer Reduzierung des Verbrauchs für die Fälle ein, in denen die Erreichung anderer grundlegender Ziele beeinträchtigt wird. Diese Spannungen hofft man durch Neuerungen im Bereich der Energieerzeugung abbauen bzw. zumindest mildern zu können. Innovationen im Energiebereich kommt somit eine zentrale Rolle zur Erreichung der langfristig formulierten Ziele zu.

Mit diesem Band der „Grauen Reihe“ stellt die Projektgruppe „Nachhaltige Entwicklung und Innovation im Energiebereich“ nun den Diskussionsstand ihres Kick-off-Workshops vom 19.01.2001 in Bad Neuenahr-Ahrweiler einer breiteren Öffentlichkeit in Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltungen und interessierten Umweltgruppen vor.

Die Beiträge im einzelnen:

- Sustainable Development, Justice and Consumption
- Nachhaltigkeit und Innovation: Zwei begriffliche Ebenen und eine doppelte Restriktionsanalyse

- Innovation und nachhaltige Entwicklung
- Nachhaltigkeit globaler Energiesysteme
- Potentials for improving energy system performance
- Umweltpolitik und Zielkonflikte unter besonderer Berücksichtigung von internationaler Konkurrenzfähigkeit, Beschäftigungs-, Verteilungs- und Technologieaspekten
- Ökonomische und ökologische Auswirkungen der europäischen Deregulierung des Strommarktes
- Nachhaltige Entwicklung und Innovation im Energiebereich: Rechtliche Aspekte.

(aus dem Vorwort)

Die Bände der „Grauen Reihe“ können über die Europäische Akademie Bad Neuenahr-Ahrweiler GmbH auf schriftliche Anfrage hin bezogen werden:

E-Mail: [europaeische.akademie@dlr.de](mailto:europaeische.akademie@dlr.de)

URL: [www.europaeische-akademie-aw.de](http://www.europaeische-akademie-aw.de)

»

**BERND HIRSCHL, WILFRIED KONRAD, GERD U. SCHOLL, STEFAN ZUNDEL: Nachhaltige Produktnutzung: Sozial-ökonomische Bedingungen und ökologische Vorteile alternativer Konsumformen. Berlin: edition sigma, 2001. 163 S. ISBN 3-89404-484-5**

Die vorliegende Buchveröffentlichung basiert auf dem Forschungsvorhaben „*Neue Nutzungskonzepte für Produkte. Ökologische Entlastungspotenziale, Umsetzungsprobleme und Entwicklungsperspektiven von Strategien der Nutzungsdauerverlängerung und Nutzungsintensivierung*“. Dieses wurde im Rahmen des Programms „Integrierter Umweltschutz“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung vom Oktober 1997 bis zum Mai 2000 finanziell gefördert. Mit seiner Fokussierung auf die Analyse sozioökonomischer Fragestellungen im Umfeld ökoeffizienter Dienstleistungen und nachhaltiger Konsummuster wurden neue Forschungsperspektiven in einem bis dato von technischnaturwissenschaftlichen Untersuchungsthemen und -methoden geprägten Felde erschlossen. Die

Verwirklichung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise setzt eine Verringerung des Umweltverbrauchs voraus, und dies wiederum erfordert die Veränderung bestehender Produktions- und Konsummuster. Die Verlängerung der Nutzung von Gütern – etwa durch Wartung, Reparatur oder Aufrüstung – sowie die Intensivierung der Nutzung – zum Beispiel durch Miete oder Sharing – stellen wichtige Ansätze für eine nachhaltige Produktnutzung dar. Den großen Hoffnungen, die mit solchen Servicekonzepten verbunden werden, steht aber bislang ein Mangel an Wissen über ihre ökonomischen und ökologischen Potenziale gegenüber.

An diesem Punkt setzt die Untersuchung der drei Verfasser an: Sie zeigt an den Beispielen private Textilwäsche und Wintersport die sozioökonomischen und akteursstrategischen Voraussetzungen für den Erfolg alternativer Nutzungskonzepte. Sie belegt ferner, dass solche Ansätze die Ressourcenproduktivität deutlich erhöhen – wenn auch optimistisch erwartete Entlastungen um den Faktor vier oder gar zehn nicht realistisch erscheinen. Schließlich veranschaulicht die Studie anhand einer repräsentativen Verbraucherumfrage, dass dauerhafte Konsumformen breitere Akzeptanz finden als eigentumslose Formen des Mietens oder Leihens und dass die Weiterentwicklung solcher Ansätze auf einzelne, bestimmbare Zielgruppen zugeschnitten sein sollte.

(aus dem Vorwort)

«

**SPD-BUNDESTAGSFRAKTION (Hrsg.): Zukunft sichern – Nachhaltigkeitsstrategie für Deutschland. argumente, April 2001. 110 S.**

In der Einführung zur dieser Broschüre heißt es: Eine gemeinsame, für alle gültige Strategie soll (...) allen klar machen, dass es wirklich ernst gemeint ist mit der Nachhaltigkeit in Deutschland. Eine „Nationale Nachhaltigkeitsstrategie“ will die Bundesregierung erarbeiten und daran Persönlichkeiten aller Teile der Gesellschaft maßgeblich beteiligen. Bis zum „World Summit on Sustainable Development“

der UN 2002 in Johannesburg soll endlich auch Deutschland seine Hausaufgaben fertig haben.

Von nun an also wird man aus Berlin des öfteren über Nachhaltige Entwicklung hören. Die Bundestagsfraktion der SPD will diesen Prozess intensiv begleiten und hat daher eine Arbeitsgruppe gebildet, an der Parlamentarier verschiedener Ressorts beteiligt sind.

Von der Theorie zur Praxis lautet die Devise. Die vorliegende Broschüre ist Auftakt und Ausdruck für diesen Prozess.

Diese Broschüre will zweierlei: Zum einen werden Strategien für die aus Sicht der SPD-Fraktion vorrangigen Handlungsfelder aufgezeigt. Die Beiträge der dafür jeweils zuständigen Bundestagsabgeordneten geben einen Einblick in die Diskussion innerhalb der Fraktion.

Außerdem soll diese Publikation den Blick ein wenig weiten: Gastbeiträge von externen Experten und JournalistInnen zeigen, dass es für die Nachhaltigkeit einen fairen, gesellschaftlichen Dialog braucht. Einen Dialog der jetzt hoffentlich so richtig in Schwung kommt.

*Bestelladresse:* SPD-Bundestagsfraktion, Fraktionsservice, Platz der Republik, 11011 Berlin, Tel. +49 (0) 30 / 22 75 71 33 bzw. +49 (0) 30 / 22 75 72 06, Fax: +49 (0) 30 / 22 75 68 00; E-Mail: [fraktionsservice@spdfraktion.de](mailto:fraktionsservice@spdfraktion.de); URL: [www.spdfraktion.de](http://www.spdfraktion.de)

»

**CHRISTIAN BOESER, THOMAS SCHÖRNER, DIRK WOLTERS (Hrsg.): Kinder des Wohlstands: Auf der Suche nach neuer Lebensqualität (mit einem Vorwort von Hans-Peter Dürr). Frankfurt a. Main: Verlag für Akademische Schriften, 2000. 206 S. ISBN 3-88864-306-6**

Die „Kinder des Wohlstands“ – die heute ca. 30-Jährigen – sind dabei, ihren Wohlstandsniveau zu überschreiten. Die sozialen, ökologischen und ökonomischen Folgen der bisherigen Lebens- und Wirtschaftsweisen in den Industriegesellschaften beginnen, den Wohlstand zu untergraben.

Doch wie reagiert unsere Gesellschaft auf sinkende Verteilungsspielräume? Bröckelt der gesellschaftliche Kitt, wenn der materielle

Konsum eingeschränkt wird? Die Gefahr besteht – und um adäquat auf sie zu reagieren, muss eine neue Diskussion auf breiter Basis geführt werden, die bis jetzt nur in einigen spezialisierten Gruppen eine Rolle spielt: Die Diskussion über zukunftsverträgliche Definitionen von Wohlstand und Lebensqualität.

Dieser Diskussion stehen einige „Mythen“ im Weg – vorgefertigte, reflexhaft vorgebrachte und allzu optimistische Antworten auf Fragen z. B. nach der Beherrschbarkeit ökologischer Probleme, dem Wohlstandsgefälle zwischen Nord und Süd oder der Krise der Arbeitsgesellschaft. Diese Mythen, die quasi als Rechtfertigung einer Gesellschaft fungieren, verhindern eine konstruktive Auseinandersetzung. Sie müssen enttarnt, durchschaut werden, um die Notwendigkeit einer Diskussion über Lebensqualität in der Zukunft offen zutage treten zu lassen – eine Diskussion, die geführt werden muss von eben den „Kindern des Wohlstands“, die in Zukunft unter Fehlentwicklungen zu leiden hätten.

Neben den Herausgebern beteiligen sich in diesem Buch mehrere junge Autoren mit ganz unterschiedlichen fachlichen und persönlichen Hintergründen an der geforderten Diskussion. Sie unternehmen den Versuch, Bilder des „guten Lebens“ zu entwerfen und Bedingungen an eine zukunftsfähige Entwicklung zu stellen – immer mit dem Ziel, auch in Zeiten knapper werdender Verteilungsspielräume Lebensqualität zu erhalten oder vielleicht sogar zu steigern.

(aus dem Vorwort)

«

**RALF SCHÜLE: Public Perceptions of Global Climate Change: A Case Study from the Frankfurt Area. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang Verlag, 2001 (European university studies: Ser. 22, Sociology; Vol. 354). 275 S. ISBN 3-631-36652-3**

Taking public perceptions of global climate change as an example for contemporary environmental studies from the social sciences, this study from the Frankfurt area experiments with new ways of data generation and data analysis: Concerning the former, moderated focus

groups are used in which computer models are presented to inform the participating public about global environmental issues. Concerning the latter, an improved ideal type methodology is applied. After exploring different dimension of the participants' perceptions of the climate issue (e.g. framings, expectations from experts, change of perceptions during the group process), four ideal types of climate protection and four types of knowledge processing among the general public are differentiated. Both methodology and empirical findings are related to U. Beck's and A. Giddens' theory of Reflexive Modernisation.

This study is based on research performed in the European project "ULYSSES – Urban Lifestyles, Sustainability, and Integrated Environmental Assessment", financed by DG XII of the European Commission (Fourth Framework Program).

*(Excerpt from Preface)*

»

**MINOU BERNADETTE FRIELE (ed.): Embryo Experimentation in Europe: Bio-medical, Legal, and Philosophical Aspects. Europäische Akademie Bad Neuenahr-Ahrweiler: Graue Reihe Nr. 24, February 2001. 116 S. ISSN 1435-487 X**

The Europäische Akademie Bad Neuenahr-Ahrweiler GmbH is concerned with the scientific study of the consequences of scientific and technological advance for individual and social life and therefore, not least with the study of consequences of recent developments in life-sciences and medical disciplines.

In the light of recent developments in molecular biology and reproductive medicine, the Europäische Akademie organised a workshop on "Embryo Experimentation in Europe" in June 2000. Experts from biology, jurisprudence and philosophy from different European countries were invited to discuss current scientific developments, related questions of their moral implications and how to regulate new bio-medical techniques, considering the differences between already existing national legis-

lation and morals in the context of the project of harmonisation of the European Union.

The workshop focussed on two different but related fields of Embryo Experimentation:

- Biological, legal, and ethical aspects of cloning and stem cell research, and
- legal and ethical aspects of prenatal diagnosis (PGD).

With this volume of the Grey Series the Europäische Akademie aims to present the papers discussed at the workshop and, at the same time, to be a foundation for further investigations of scientific, legal and ethical aspects of embryo experimentation.

*(Excerpt from Foreword)*

*The volume can be obtained on written request from Europäische Akademie Bad Neuenahr-Ahrweiler GmbH;*

*E-Mail: [europaeische.akademie@dlr.de](mailto:europaeische.akademie@dlr.de);*

*URL: [www.europaeische-akademie-aw.de](http://www.europaeische-akademie-aw.de)*

«

**HELMUT SAIGER (Hrsg.): Konturen der Wissensgesellschaft. Fakten, Konzepte, Strategien. Essen: Z\_punkt GmbH, 2001. 96 S. DM 250,-. ISBN 3-935740-01-8**

#### **Bibliographische Angaben**

Soeben ist das erste Z\_dossier erschienen unter dem Titel „Konturen der Wissensgesellschaft“.

Die Z\_dossiers sind eine neue Publikationsreihe von Z\_punkt GmbH Büro für Zukunftsgestaltung in Essen. Sie richten sich an Entscheider und Interessierte aus Unternehmen, Organisationen und Institutionen. Kompakt werden zukunftsrelevante, aktuelle Themen praxisbezogen dargestellt und kritisch beleuchtet. Umfangreiche Linklisten und Literaturhinweis ergänzen die einzelnen Kapitel.

Das erste Z\_dossier beschäftigt sich mit den Konturen der Wissensgesellschaft und ihren Konsequenzen für Unternehmen, die Gesellschaft und den Einzelnen. Probleme des Wissensmanagements werden ebenso diskutiert wie veränderte Formen der Arbeit in der Wissensgesellschaft. Es macht die Begriffe „Wissen“ und „Wissensgesellschaft“ fassbar und

zeigt ihre wichtigsten Dimensionen auf. Im einzelnen geht es folgenden Fragen nach:

- Was macht eine Gesellschaft zur „Wissensgesellschaft“? Welche neuen Herausforderungen entstehen mit ihr?
- Wie betreiben Unternehmen und Organisationen Wissensmanagement und wie beeinflusst das ihren Erfolg?
- Müssen wir Arbeit in der Wissensgesellschaft neu denken und wie?
- Wie ändern sich Bildung und Lernen?
- Der Bürger in der Wissensgesellschaft: Gewinnt er neue Kompetenzen und Beteiligungsmöglichkeiten und wo?

Das Dossier enthält zahlreiche Kästen mit Hinweisen und Beispielen aus der Praxis, anschauliche Tabellen und Abbildungen sowie umfangreiche Literaturangaben und Linklisten, die aus dem Dossier Analyse und Handbuch zugleich machen.

*(Internet-Ankündigung, gekürzt)*

*Nähere Informationen zum Z\_dossier und ein detailliertes Inhaltsverzeichnis mit Bestellformular finden sich unter <http://www.z-punkt.de/download/z-dossier01.pdf>.*

Die ersten beiden Bände der Schriftenreihe im Rahmen des HGF-Verbundesprojektes : „Global zukunftsfähige Entwicklung – Perspektiven für Deutschland“ sind beim Verlag edition sigma in Druck. Der erste Band dieser Reihe wird wahrscheinlich schon zur Buchmesse vorliegen:

**Band 1:** Jürgen Kopfmüller, Volker Brandl, Juliane Jörissen, Michael Paetau, Gerhard Banse, Reinhard Coenen, Armin Grunwald: **Nachhaltige Entwicklung integrativ betrachtet. Konstitutive Elemente, Regeln, Indikatoren** Berlin: edition sigma, ca. 420 Seiten

**Band 2:** Armin Grunwald, Reinhard Coenen, Joachim Nitsch, Achim Sydow, Peter Wiedemann (Hrsg.): **Forschungswerkstatt Nachhaltigkeit. Wege zur Diagnose und Therapie von Nachhaltigkeitsdefiziten** Berlin: edition sigma, ca. 400 Seiten

Weitere Angaben zu diesen beiden Veröffentlichungen sind in den ITAS-News, Seite 143 - 145 zu finden.

« »